

TODESFASTEN AM 41. TAG !

Um die 60000 politische Gefangene, die von der faschistischen Junta gefoltert und in die Kerker eingesperrt wurden, kämpfen seit Jahren unter menschenunwürdigen Bedingungen ums Überleben.

Sie sind im Hungerstreik, damit:

- Folter und Repression im Gefängnis,
- der Zwang uniformierter Anstalskleidung anzuziehen,
- Ankettung bei Vorführung im Gericht und Krankenhaus abgeschafft werden,
- Zeitschriften und Bücher, die im Inland erscheinen, zugelassen werden,
- ausreichende gesundheitliche Versorgung, bessere Verpflegung, mehr Besuchstermine und längere Hofgangzeiten gewährleistet werden.

Das am 9.7.1987 in Sigmacilar begonnene Hungerstreik verbreitete sich schnell auf die Gefängnisse in Metris, Gaziantep, Bursa, Eskisehir, Adana, Bartın, Aydin und andere Gefängnisse aus. Die Hungerstreiks dauern heute noch an. Zur Zeit haben 10 Gefangene ihr Hungerstreik in Todesfasten umgewandelt, sie sind am 41. Tag. Die Hungerstreiks sind überall im Land bekannt. Das Schweigen ist gebrochen. Von SHP bis zu den Zeitungen schweigt niemand mehr. Die Angehörigen von den Gefangenen sind immer bei ihren Söhnen, Ehegatten und Brüdern. Das Hungerstreik von ihnen wurde von der Polizei mit Gewalt aufgelöst und 14 von ihnen wurden verhaftet. Ihnen droht 1,5 Jahre Haftstrafe. Nur dieser Vorfall ist ein ausreichende Antwort für die Leute, die behaupten in der Türkei wäre Demokratie. Die Solidaritätsaktionen im Ausland weiten sich aus, in Köln am Neumarkt befindet sich der Hungerstreik und die Aktionen in der 4. Woche. In Holland, Schweiz, Hamburg, Berlin, Krefeld und anderen Stätten werden ähnliche Aktionen durchgeführt.

FREUND !

Unterstütze auch du die politischen Gefangenen die für die Wahrung der Menschenwürde ihr Leben riskieren. Vergiß nicht, die Unterdrücker schöpfen Kraft aus Schweigen und Angst.

DIE MENSCHENWÜRDE WIRD DAS FOLTER BESIEGEN !

KOMITE DES SOLIDARITÄTSHUNGERSTREIKS

IN DARMSTADT

22.8.1987